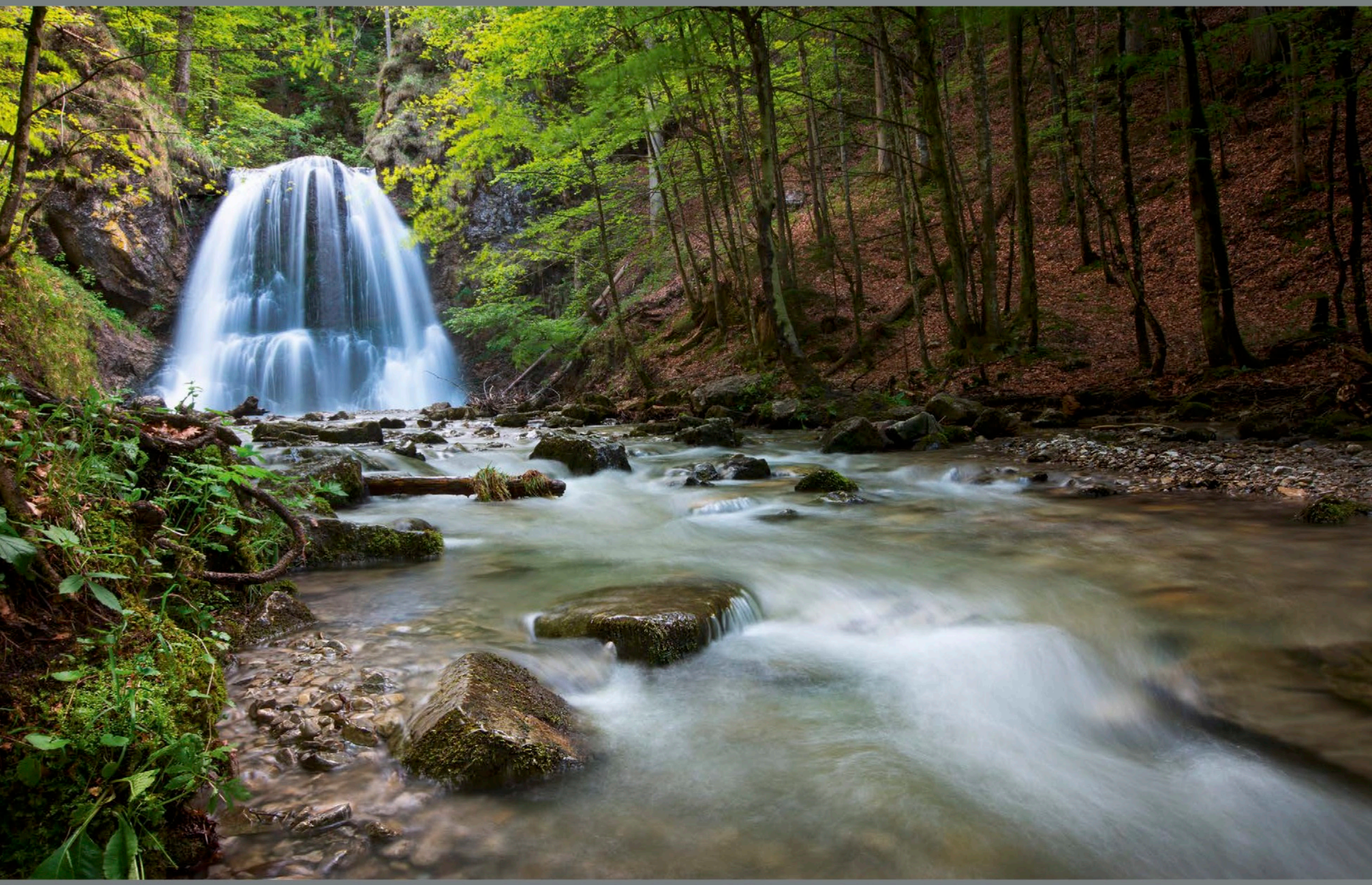

8 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

15.8. Mariä Himmelfahrt

Josefsthaler Wasserfälle

Haben Sie schon einmal eine Wassernymphe bei der Arbeit gesehen? Jene anmutigen, weiblichen Wesen aus dem mächtigen Wasserreich, die sich um das Süßwasser auf unserer Erde kümmern, es reinigen, mit kosmischer Energie aufladen und ihm die Kraft verleihen, Leben zu spenden. Ach, Sie glauben nicht an Naturwesen? Na, dann kennen Sie die Josefsthaler Wasserfälle noch nicht: ein Paradies inmitten der Schlierseer Berge, das wohl nur durch das Zutun von Wassernymphen und anderen Fabelwesen aus dem Reich der Natur zu einem Ort voller Mystik und Magie werden konnte. Vielleicht waren hier sogar Hexen am Werk. Denn die nahegelegene Brecherspitz zählt seit alters her als ein bedeutender Hexentanzplatz im süddeutschen Raum. Ein ringförmiger Wall am markanten Gipfel, der eine Senke im Boden umgibt, gilt seit jeher als Treffpunkt für Hexen, böse Geister und Dämonen.

Und so fallen die Wassermassen des Hachelbachs kaskadenförmig ins Tal herab, flankiert von Felsen und dem üppig grünen Bergwald. Wer am Fuße des 12 Meter hohen untersten Josefsthaler Wasserfalls innehält, wird sie spüren können – Kräfte, die wie aus einer anderen Welt scheinen. Die kühle, erfrischende Luft auf der Haut, Vogelgezwitscher in den Ohren und der herbe Duft des Waldes in der Nase. Dieser Ort lässt einen die Energie der Natur mit allen Sinnen erfahren und zieht jeden Besucher unwillkürlich magisch in seinen Bann. Lassen Sie sich von dem Naturspektakel verzaubern. Und wer weiß, vielleicht hören Sie ja bei Ihrem nächsten Besuch die fröhlich sanften Gesänge einer Wassernymphe am Ufer…

Wandertipp

(leicht, 60 Minuten, 3 km, 150 Höhenmeter)

Die Wanderung beginnt am kleinen Wanderparkplatz in Josefsthal, am Ende der Josefsthaler Straße. Wir gehen auf der Straße am letzten Haus vorbei und folgen der Beschilderung „Josefsthaler Wasserfälle“, vorbei an einer Bauernwiese. Am Waldrand folgen wir dem Hachelbach und erreichen nach ca. 15 Gehminuten den ersten und größten Wasserfall. Bis hier hin ist der Weg auch für Kinderwägen geeignet.

Dem schmalen Pfad links vom Wasserfall folgend gelangen wir über Waldstufen zum mittleren und oberen Wasserfall und anschließend hinauf zur Almwiese und zur nicht bewirtschafteten Stockeralm. Von dort führt der Rundwanderweg über die Alte Spitzingstraße wieder zurück zum Parkplatz. Wer ausgiebiger wandern möchte, kann die Tour in Richtung Brecherspitz und Spitzingsee verlängern.

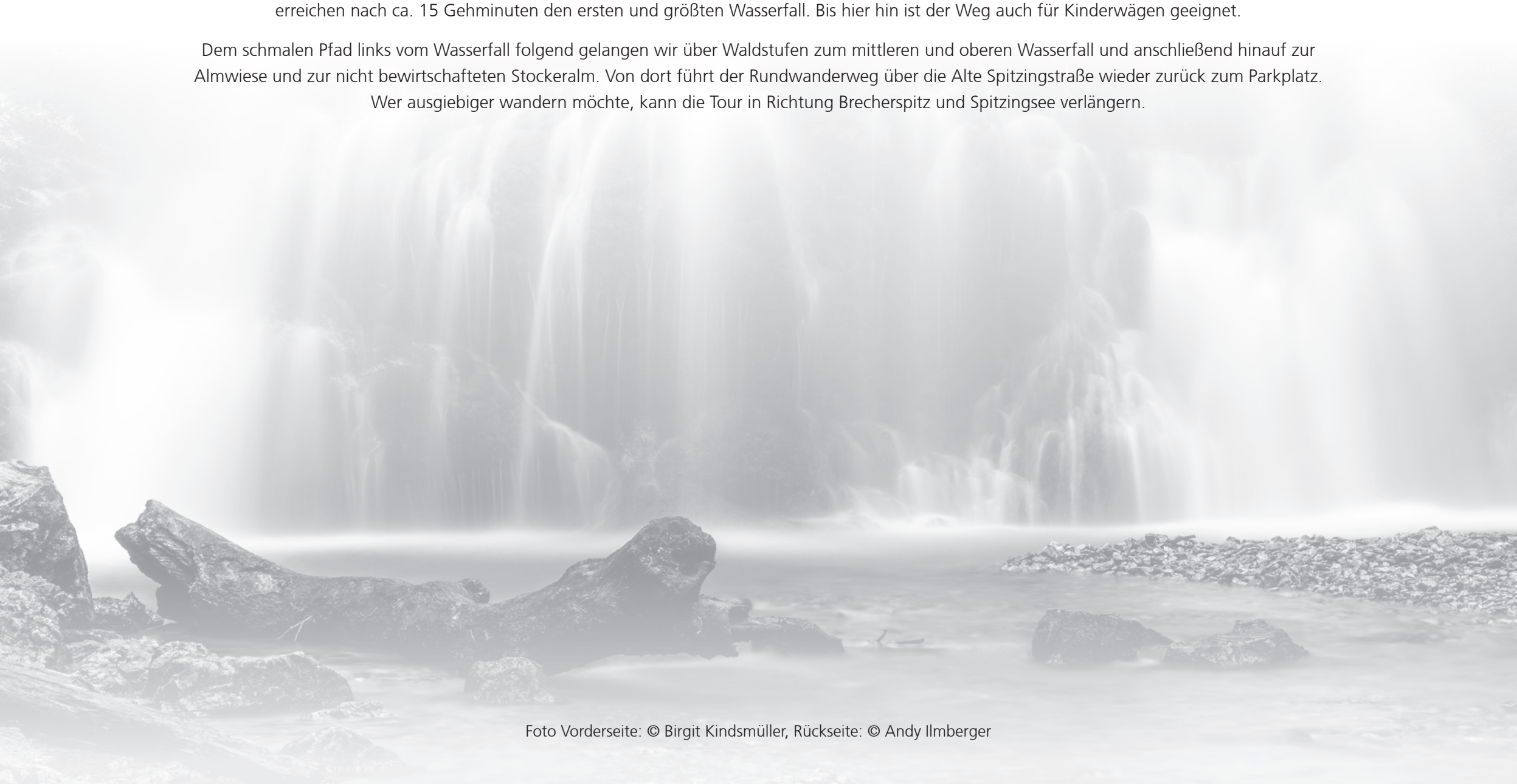

Foto Vorderseite: © Birgit Kindsmüller, Rückseite: © Andy Ilmberger